**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 30 (1940)

**Heft:** 52

**Rubrik:** Berner Wochenchronik

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



16. Dezember. Während eines Schneesturmes geht vom Brienzer Rothorn eine Staublawine nieder, die vier Scheunen mitreißt und einige andere beschädigt.

Bernerland

- Auf dem Bahnhof Bruntrut werden einem 29jährigen Mann beim Aufspringen auf den Zug beide Beine abgefahren. Der Tot tritt turz darauf ein.
- In **Wimmis** wird ein von der Militärkommission des christlichen Bereins junger Männer erstelltes Soldatenhaus eingeweiht.
- In Frutigen erfolgt die Sprengung der gefahrdrohenden Felswand bei Ried-Frutigen.
- 17. Ein Bürger von Bönigen, Frig Bidmer, zurzeit in London, ichenkt dem gemeinnübigen Frauenverein Bönigen 500 Fr.
- In **Rüti bei Büren** wird das von zwei Familien bewohnte Heimwesen des Landwirts und Grubenmeisters Gottfried Schluep ein **Raub der Flammen**.
- Aus verschiedenen Gegenden des Berner Oberlandes wird der Niedergang großer Lawinen gemeldet, so auf der Grimsel, wo eine Bürobaracke, ein Sprengstoffmagazin und eine Transformatorenstation mitgerissen werden, in Gadmen, sowie in Randergrund, wo 10 Klaster Holz fortgetragen werden.
- In Utigen entdedt ein Landwirt zwei Frauenzimmer, die halberfroren aus dem Stroh hervorfriechen. Sie waren aus der Strafanstalt Hindelbank entwichen.
- In Narberg wird ein Frauenverein ins Leben gerufen.
- Aus einem abgelegenen Bergtälchen der Gemeinde Lenf zügelt eine Alplerfamilie zutale, wobei etwa 25 Bauern aus Aegerten in einem Tage an vielen Orten Gräben in den 1,70 bis 2 Meter hohen Schnee graben, durch die das Bieh geführt werden kann.
- Stifahrer entdeden im Grimmi ob Schwenden-Diemtigen, daß eine große Sennhütte durch eine mächtige Staub-lawine weggefegt wurde.
- Um Stauwehr in Wangen wird eine weibliche Leiche, die den Tod in den Fluten suchte, angetrieben und geborgen.
- 18. Die Schneehöhe beträgt in Brienz zurzeit ca. 50 cm, in Schwanden 80 cm und in Brienzwiler 100 cm. Die Kälte erreicht auf dem Aareboden nachts 21 Grad Celsius unter Rull.
- 19. Der Rlausenmarkt in Biel nimmt seinen altgewohnten Berlauf in der innern Stadt, allwo überall Bäckerbuden aufgestellt find.
- Die Freiburger Singbuben singen unter Leitung von Abbé Bovet in Burgdorf für die Internierten, und in Lühelflüh für die Soldatenweihnacht.
- In Gwatt wird in der neuen Kunsttöpferei Willy Lanz eine Soldatenstube errichtet.
- Die von der römisch=katholischen Kirchgemeinde Interlaken getroffene Bahl des Karl Merke zu ihrem Pfarrherrn wird vom Regierungsrat bestätigt.
- Der General beglüdwünscht ein Berner Territorial-Bataillon, bei dem zehn Prozent der Wehrmänner die Scharfschützenschnur tragen, und eine große Zahl der übrigen

- Unteroffiziere und Soldaten Träger des Schützenabzeichens
- 20. Das Obergericht des Kantons Bern mählt jum neuen Obergerichtsichreiber Dr. Samuel Reußer.

## Stadt Bern

- Dezember. In Bern wird eine Bereinigung für eine schweizerische Altersversicherung, die auf privater Initiative aufgebaut ist, gegründet.
- 17. †Hans Kempf, gewesener Revisor bei der eidg. Finanzfontrolle.
- Die Schweiz. Stijchule am Gurten wird dem Betrieb übergeben.
- 18. An der Universität besteht Adolf Gottfried Nacht von Bern an der juristischen Fakultät das Doktoreramen.
- 19. Der Berner Stadtrat bewilligt einen Aredit von Fr. 96,700 für den Ausbau des Oftringes, einen solchen von Fr. 253,000 für die Berlängerung der Laubeastraße. Ferner beschließt er die Einführung des Trolleybus auf der Strecke Insel—Bümplig.
- 21. Das Divisionsspiel gibt auf dem Bundesplat der Berner Jugend ein Ständchen.
- 22. Die Berner Gemeindeabstimmung nimmt drei Borlagen an, nämlich die Abänderung der Gemeindeverordnung, den Gemeindevoranschlag pro 1941, und den neuen 3-Millionen-Kredit für außerordentliche Maßnahmen.

# Sorg für Dankbarkeit

E liebe Blick, — es fründlechs Wort Die lindere d'Schmärze-n-eim sofort. 's isch grad wie wenn e Sunnestrahl Tuet lüüchte in es fyschters Tal.

Dür d'Sunnewermi geit de druuf Ganz gly es chlyfes Blüemli uuf. 's isch d'Dankbarkeit, wo du de pflücksch, Drmit du dir chly de Läbe schmücksch.

Wi mänge Cfunde dänkt nid dra, Daß är so Blüemli pflücke cha. Drum sorg, daß Dankbarkeit errünnt, Wil de Csund' u de Chrankne drvo gwinnt.

Lydy Mühlberg=Rohr